



Die zukünftige Rheinbucht bei plus 70 Meter. Städte wie Köln, Düsseldorf oder Bonn werden untergehen, sie sind einfach auf zu tiefem Areal gebaut. Städte hingegen wie Wuppertal, Düren oder Aachen sind für Eingeweihte schon heute der Geheimtipp für eine zukunftssichere Investition.



Oliver Kunkel

1973 Geboren / born in Frankfurt am Main
lebt und arbeitet / lives and works in Köln

Ausbildung / Education

2004–2006 Gast bei Rosemarie Trockel – Kunstakademie Düsseldorf
2001–2007 Studium – Kunsthochschule für Medien Köln - Valie Export, Peter Zimmermann, Marcel Odenbach und Juergen Klauke

Einzelausstellungen (Auswahl) / Selected Solo Exhibitions

2008 "SLEEPING BEAUTY SYNDROME I" / KJUBH Kunstverein Köln
2007 "WELCOME to SAGACITY" / Galerie Dieter Reitz / Berlin

2006 "WELCOME to SAGACITY" / Molkereiwerkstatt / Köln
2004 "Slumber" / Galerie Rachel Haferkamp / Köln
2003 "IVAGINATIONS" / Projetdeux / Köln

Gruppenausstellungen (Auswahl) / Selected Group Exhibitions

2008 "Walkmühle" / Wiesbaden
2007 PROP – Magazin / nüanS / Düsseldorf
"PATHOS" / Kassel
Pasinger Fabrik / München
Kunstwerke / Berlin
"Smells like Cologne" / Galerie Zolla Lieberman / Chicago, USA
"EMAF" / Osnabrück
"Satellite of Love" / Witte de With / Rotterdam, Netherlands
2006 "Monitoring" / Kassel
Kunstfilmbiennale / Köln
touch me festival / Zagreb, Croatia
"I Will" - mit Rosemarie Trockel u.a. / Schauspielhaus / Düsseldorf
2004 "Rheinschau" / Köln
"be clean" / Musée d'Histoire / Luxembourg
"arcart04" / kunstforening / Tromsø - Norway
2003 "beyond media 03" / Florenz, Italia
Break 2.2 Festival / Ljubljana, Slovenia

Titel: Wie eine Arche wartet der geplante Neubau in dieser Simulation auf die Flut, welche die Umgebung in eine paradisiische Fjordenlandschaft verwandeln wird.

Mit freundlicher Unterstützung von: **PANDION** (Agrippinawerft, 12, 50678 Köln)
Partner für Lebensräume

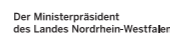
new talents 2008 – junge biennale köln
Rheinauhafen Köln, 16. – 24. August 2008



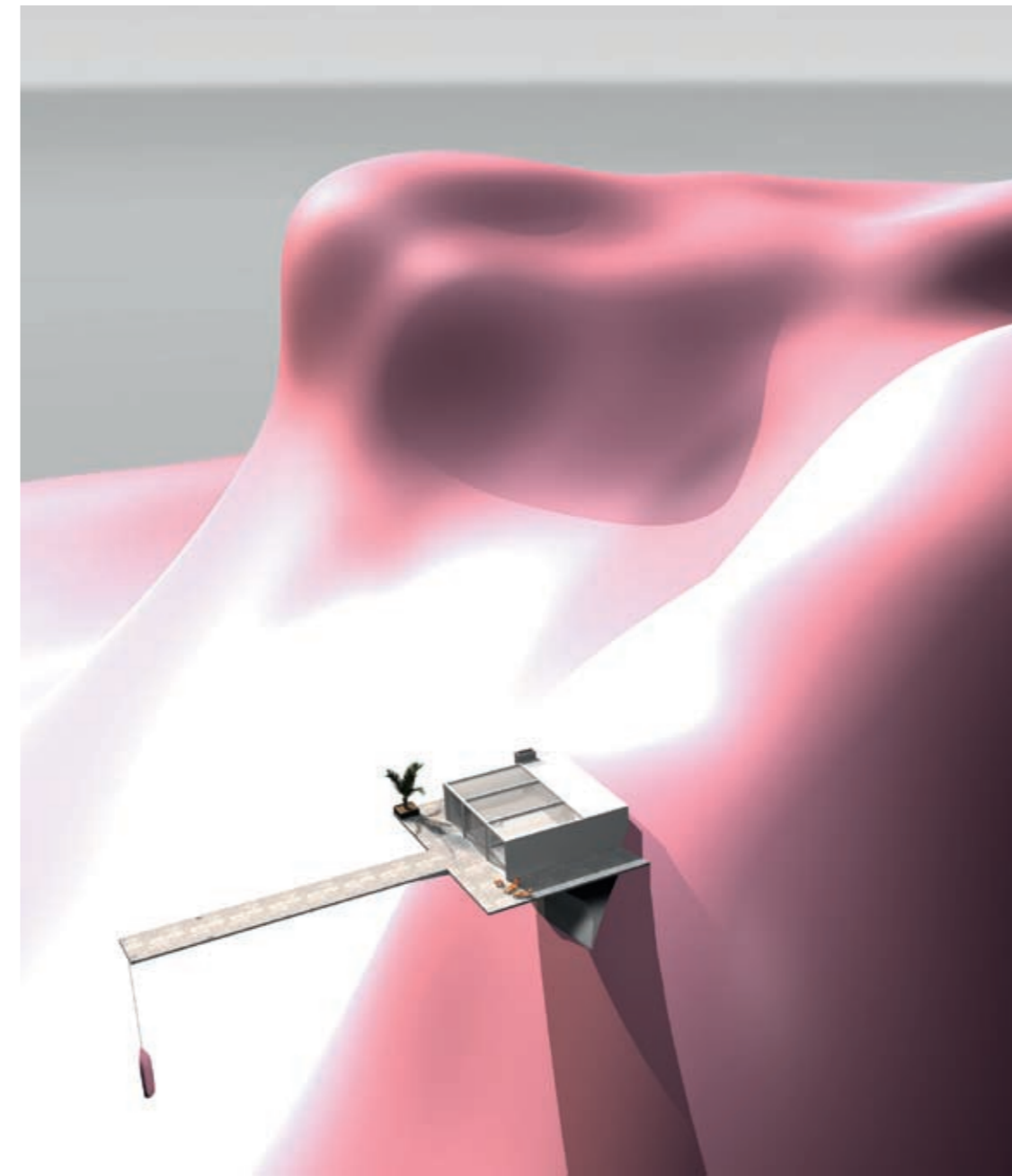
Veranstalter:
FUHRWERKS WAAGE Kunstraum e.V.
Bergstraße 79, 50999 Köln



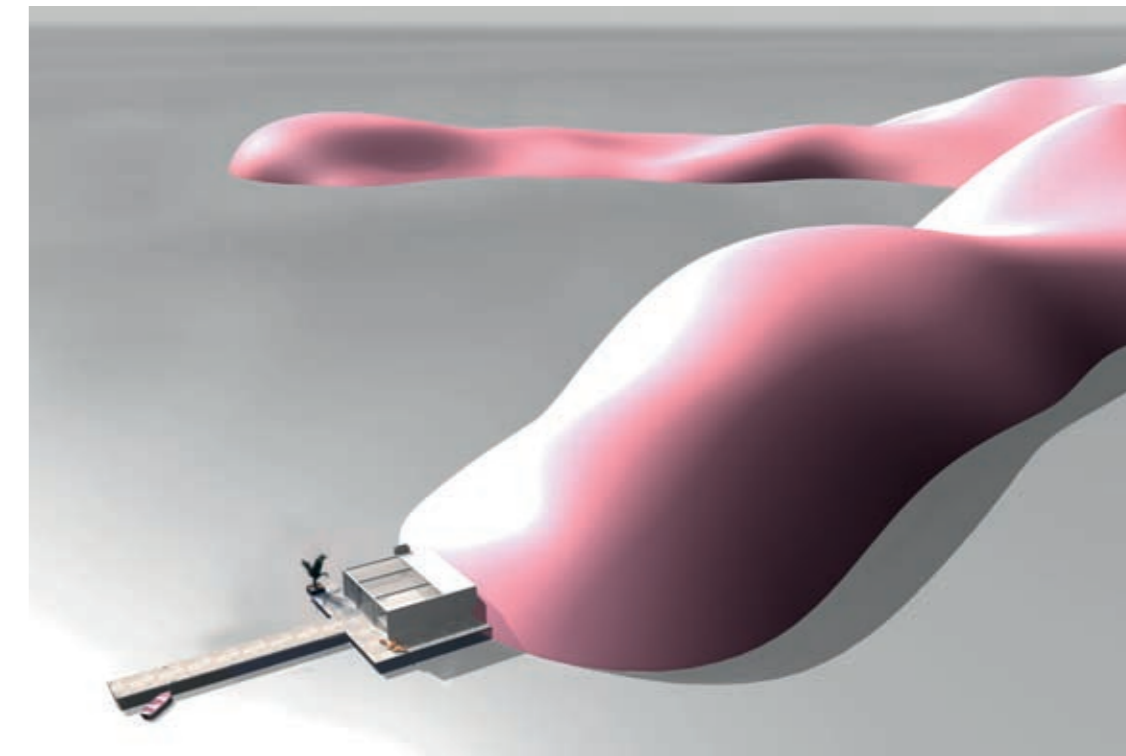
in Kooperation mit der MediaKulturKöln GmbH



Art Director: Jochen Heufelder | Assistance: Anne Mager, Sonja Hempel | Graphic Design: Büro Jan van der Most, Ina Sartor



Oliver Kunkel Bluecoast



Es ist vollbracht. Idyllisch liegt das neue Küstendomizil.

BLUECOAST steht für sichere Investitionen in die Zukunft.

Das Unternehmen hat sich zur Aufgabe gemacht, dem gegenwärtigen Pessimismus die Stirn zu bieten und die Dinge aus einer neuen Perspektive zu betrachten.

Mit diesem Vorhaben investiert BLUECOAST in Grundstücke an den zukünftigen Küstenregionen und errichtet in weiser Voraussicht schon heute dort Häuser mit Wohnambiente der besonderen Art.

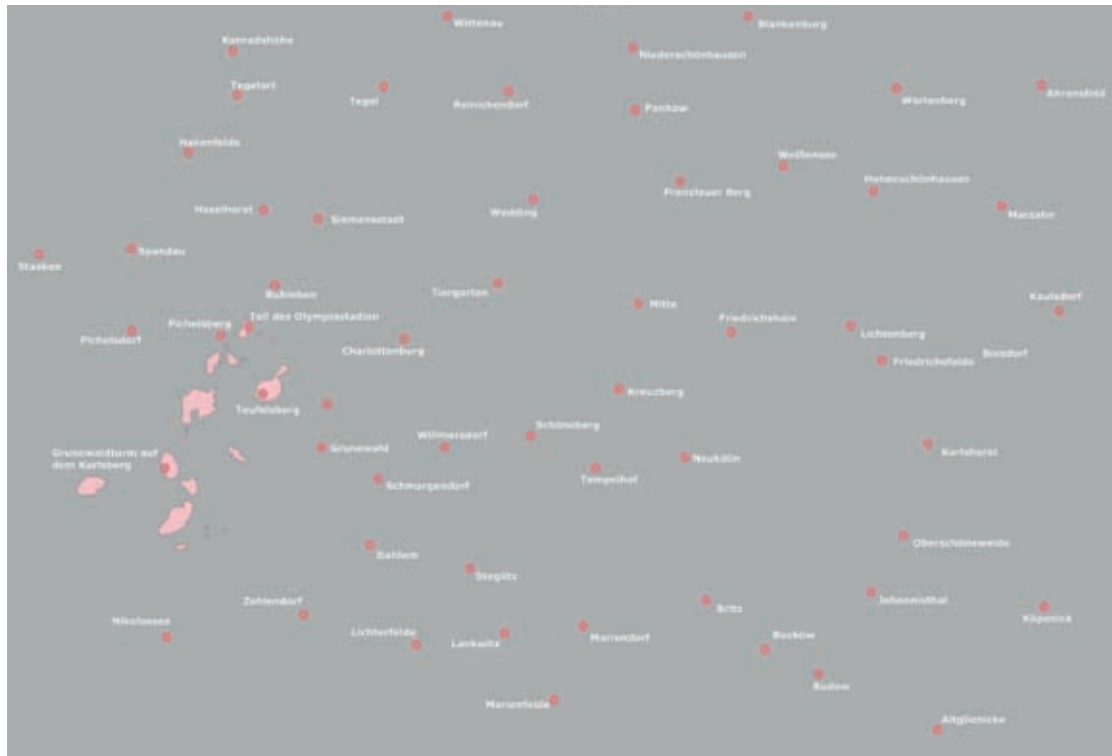
Der Projektleiter erklärt: „Unser Planet wird immer blauer“ und meint den im Zuge der globalen Erderwärmung steigenden Meeresspiegel. Das Unternehmen setzt auf die positiven Auswirkungen des bevorstehenden Klimawandels, die es aktiv mitgestalten will. „Wir sind ein Unternehmen, dass auf den Wellen der Veränderung surft, von denen andere verschluckt werden“. Die Dynamik des Weltklimas sei eine große Chance.

Die Küsten dieser Welt seien derzeit die gefragtesten Immobilienanlagen überhaupt. Überzeugt davon, dass dies so bleibt, bietet BLUECOAST an der heute noch imaginären, 70 Meter über NN liegenden Küste künftig den Wohnraum der Zukunft an. Die schon heute entstehenden Häuser im modernen Stil, deren weit auskragende Wasserstege bisweilen etwas exotisch an den Berghängen anmuten, bieten einen exzellenten Eindruck über den prognostizierten Küstenverlauf. Kontakt auf www.bluecoast.de

Der Name der von Oliver Kunkel erdachten Firma BLUECOAST suggeriert uns ein Idyll.

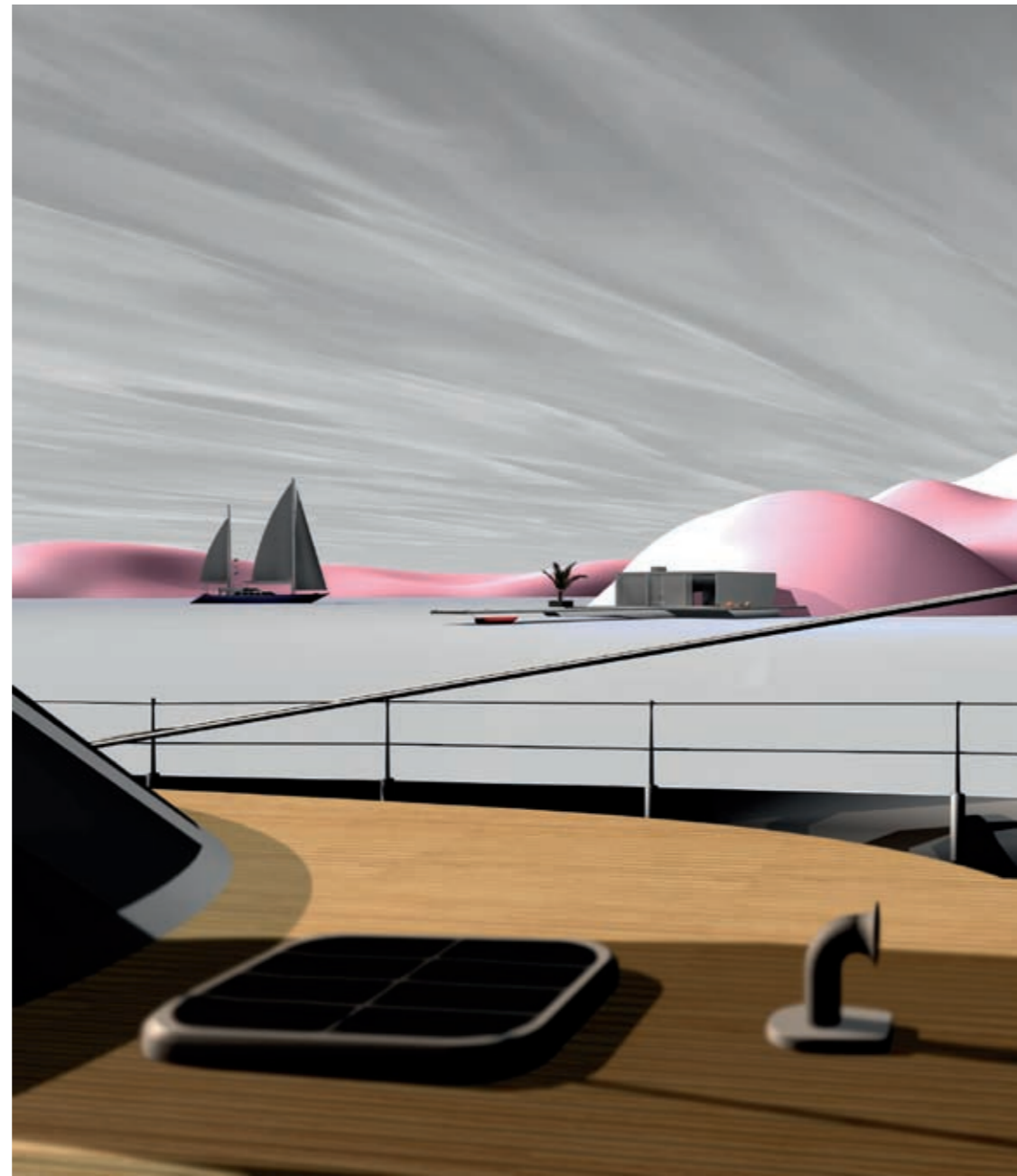
Glaut man den Berechnungen der Experten, so wird durch das Abschmelzen von Polkappen und Grönlandeis ein Ansteigen des Meeresspiegels um 70 Meter erwartet. Die befürchteten Folgen sind die Überschwemmung weiter Regionen sowie das Verschwinden ganzer Länder, wie z.B. Holland und Bangladesch (schon bei einem Anstieg von vergleichsweise unerheblichen zehn Metern) oder des Gazastreifens, eines der am dichtesten besiedelten Gebiete der Welt. Auch große Teile Deutschlands werden bei

2008 new talents



München wird Hauptstadt, Berlin zum Reiseziel der Schönen und Reichen die es sich leisten können den Teufelsberg im Westen des ehemaligen Berlins zu bereisen. Ein exklusives Ausflugsziel der Superlative.

einem Anstieg um 70 Meter versinken. So gehen alle am Rhein gelegenen Städte unter, und es bildet sich im ganzen linksrheinischen Gebiet eine Meeresbucht aus, in die bei Koblenz der Rhein mündet. Berlin wird bis auf kleine Inseln ausgelöscht. Am frühesten aber trifft es Hamburg: Die Elbmetropole wird schon bei einem Anstieg des Meeresspiegels um 15 Meter in den Fluten versinken. Niemand kann mit Sicherheit sagen, wann dies alles eintreffen wird und was die Ursache dieser Eisschmelze ist – sind es „wir“ oder ist es der natürliche Zyklus der immer wiederkehrenden Eiszeit? Für das Projekt von Oliver Kunkel spielt das nicht wirklich eine Rolle. Die Arbeit will, wie viele seiner Arbeiten, nicht belehren, sondern in erster Linie analysieren und Metaphern zur Verfügung stellen, die auf viele Teile des Lebens angewendet werden können. Es geht mehr um das Psychologische im Allgemeinen, als um die tatsächlich inszenierten oder imitierten Szenarien. Das BLUECOAST OFFICE konnte Oliver Kunkel zur jungen biennale temporär in den Räumen der Firma Pandion einrichten, einem Unternehmen, das sich auf die Erschließung von Grundstücken spezialisiert hat. Diese Möglichkeit verlangt von Seiten des Gastgebers Mut und Selbstbewusstsein, bezeugt aber auch Weitsicht. Zweifelsohne provoziert und polarisiert Kunkel. Es ist an Sarkasmus kaum zu überbieten, zahlungskräftigen Kunden schon heute Grundstücke – samt Villen – vermitteln zu wollen, die erst noch als Folge prognostizierter Umweltkatastrophen entstehen sollen. Es ist nicht der erhobene Zeigefinger, mit dem der Künstler vor globalen Klimaentwicklungen warnen will. Derlei Appelle haben in der öffentlichen Wahrnehmung des Themas an Wirkung eingebüßt. Selbst die im Juli 2008 veröffentlichte Meldung, der Nordpol könnte in diesem Sommer erstmals völlig eisfrei sein, war den Printmedien nur Randnotizen wert.



Die eigene Segeljacht wird in Zukunft unerlässlich. Ohne die Schifffahrt wird ein Leben undenkbar.

Kunkels Sarkasmus ist drastisch – aber humorvoll. In einem angenehmen Büroambiente eröffnet er die Möglichkeiten des fiktiven Grundstückserwerbs. Der interessierte Besucher ist zunächst fasziniert, lacht noch über das Boot, das in einer Darstellung am Steg baumelnd auf das kommende Wasser wartet. Doch die Erkenntnis der Zusammenhänge ist beklemmend. Die Kombination von Klimakatastrophe und Vermarktung ist auf absurde Weise erheiternd. Oliver Kunkel versteht es brillant, seine Ideen präzise visualisiert umzusetzen und dem Betrachter so ein äußerst vielschichtiges Erlebnis zu ermöglichen.



BLUECOAST stands for secure investments in the future.

The company made its mission to confront contemporary pessimism and look at things from a different perspective. With this in mind, BLUECOAST invests in the real estate of future coastal regions – and with wise foresight builds houses there today with an ambience of a special kind. The project manager explains: “Your planet will become bluer” – meaning the blue of increasing sea levels connected to global warming. The company builds on positive effects of upcoming climate change, which it actively helps to create. “We are a company that surfs on the waves of change that makes others drown”. The Earth’s dynamic climate is a great opportunity.

The shorelines of the world are today’s most desired real estate investments. Convinced that this trend will remain strong, BLUECOAST offers residences today right on the coastlines of tomorrow, 70 meters above sea level. This contemporary-style housing development, with its docks jutting out into the air, look a bit exotic on the mountain hills now, but they offer an excellent prognosis of how the coastline will look in the future.

Please contact: www.bluecoast.de.vu

Oliver Kunkel’s imaginary company BLUECOAST intimates an idyllic landscape. According to expert calculations, we can expect a rise of the sea level of 70 meters due of the melting of both the polar caps and Greenland’s ice.

The frightening results will be the flooding of large regions and the disappearance of whole countries, such as the Netherlands and Bangladesh (already by a sea-level increase of a seemingly insignificant 10 meters), or the Gaza Strip, one of the most densely populated regions on Earth. Dramatically large parts of Germany would disappear underwater with a 70-meter sea-level increase. All cities adjunctive to the Rhine would drown. The whole area on the river’s left bank would turn into a bay into which it would empty, near Koblenz. Except for some little islands, Berlin would be extinct. The metropolis of Hamburg would be hit first: Already at a sea-level increase of 15 meters it would be completely flooded.

No one can say for sure when this will happen and what causes polar ice to melt: Is it us or is it the natural cycle of the recurrent ice age? But this is not really important for the point of Oliver Kunkel’s project. This work – like most of his works – does not want to educate; rather, it wants to analyze and offer metaphors that can be applied to other parts of life. Kunkel is more overarchingly interested in psychological issues than in specifically staged or imitative scenarios. For newtalents 2008, Oliver Kunkel was able to install the BLUECOAST OFFICE temporarily within the space of Pandion, a company that specializes in real estate project development. With this, the host company has displayed not only courage and self-confidence, but also significant open-mindedness. Without doubt Kunkel’s project is both provocative and polarizing. His sarcasm is not to be outdone;



Politisch und gewaltsam umkämpfte Gebiete wie der Gazastreifen scheinen längst verloren, betrachtet man die prognostizierende Karte. Schon heute sollte die Akzeptanz des Unvermeidbaren regieren und Regionen befrieden die ohnehin keine Zukunft haben.

he offers real estate to solvent clients who want to take fiscal advantage of a looming global catastrophe. But his project is not that of a finger-waver warning us of global climate change. These kinds of appeals have indeed lost their effect on public perception. In July 2008, for example, major print media mentioned as an aside that the North Pole could be without ice for the first time ever this summer. Kunkel’s sarcasm is therefore much more drastic – but also humorous. In a comfortable office ambience he offers the opportunity of acquiring the fictitious real estate. The interested visitor is first fascinated, maybe laughs about the boat in one of the images that hangs over a dock, waiting for the coming water. But then this realisation turns nightmarish. The combination of climate catastrophe and the global sell-off is exhilarating in an absurd kind of way. Oliver Kunkel understands brilliantly how to visualize his ideas, and to offer the viewer an extremely complex experience.